

Den Schwerpunkt unserer Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Volkshochschule bildet in 2023 die Erinnerung an die Nakba.

Mit diesem arabischen Wort, das Katastrophe bedeutet, bezeichnen die Palästinenser das zentrale Ereignis ihrer Geschichte und ihres Bewusstseins. Es geht insbesondere um Ereignisse ihrer Flucht und Vertreibung in den Jahren 1947-49 und erneut 1967, wie den bis heute andauernden Prozess ihrer Verdrängung und Unterdrückung.

Donnerstag 5. Oktober 2023, VHS Osnabrück, 19:30 Uhr

**Eröffnung der Fotoausstellung mit einführendem Vortrag der
Fotografin Ursula Mindermann**

"Home Away From Home", Stimmen zur verlorenen Heimat

Es gibt Millionen Palästinenser, die außerhalb ihrer Heimat leben. Diese Fotoausstellung zeigt Porträts und Gedanken verschiedener Palästinenser, die in den USA, Schottland, Deutschland und Libanon leben. Drei renommierte Fotografen (Najib Joe Hakim, Craig MacLean und Ursula Mindermann) portraituren die Personen. Die Fotoausstellung, wurde kuratiert vom **Network of Photographers for Palestine** (www.nppalestine.org). Die Fotografin Ursula Mindermann führt mit einem Vortrag in die Ausstellung ein und erläutert die kulturellen politischen Hintergründe der gezeigten Arbeiten.

„Ich habe drei Heimaten, wo ich Wurzeln habe: Palästina, Jordanien und Deutschland“, sagt Nazih Musharbash, der aus Palästina kommend in Bad Iburg eine neue Heimat fand. „Es gibt keine palästinensische Familie, die keine Verwandtschaft im Ausland hat. Diese Zerstreuung der Bevölkerung aus Palästina in die Welt vergleiche ich mit dem jüdischen Exodus“. Die dargestellten Personen dürften durchaus als repräsentativ für die Heimatliebe der in der Diaspora lebenden PalästinenserInnen sein.